

Erinnerungen an eine dunkle Zeit

Noch bis kommenden Freitag im Gemeindehaus



Zur Vernissage hatten sich auch zahlreiche Zeitzeugen eingefunden.

Noch bis zum Freitag, dem 27. Mai, ist im Gemeindehaus in Beles jeweils von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr eine Ausstellung des General-Patton-Museums Ettelbrück über den Zweiten Weltkrieg zu sehen.

Diese Ausstellung wurde von der Amicale Natzweiler-Struthof und vom Kiwanis-Club Esch/Alzette organisiert, um der Befreiung der Nazi-Konzentrationslager vor 60 Jahren zu gedenken.

Bei der Vernissage schilderte der Präsident des „Groupe de Recherche et d'Etudes sur la guerre 1940/1945“, Paul Heinrich, die dunkle Zeit von 1940-1945, in der die Völkerrechte mit Füßen getreten wurden; er erinnerte aber auch an die Freude und Begeisterung der Menschen, als das Grauen vor 60 Jahren zu Ende ging.

Anschließend führten die Organisatoren die Gäste durch die Ausstellung. Auf zahlreichen

Tafeln wird an die grausamen Ereignisse von vor 60 Jahren erinnert, gleichzeitig liefert ein Tonband die entsprechenden Erklärungen.

Bürgermeister Fred Sunnen gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Schulkinder sich durch den Besuch der Ausstellung ein Bild über die Qualen und das Leid des Krieges machen können.

Dokumentiert sind der Einmarsch der deutschen Soldaten am 10. Mai 1940, Verordnungen und Bekanntmachungen, die Besatzung, der Holocaust, die Freiwilligen-Kompanie, die Personenbestandsaufnahme vom 10. Oktober 1941, der Reichsarbeitsdienst, die Zwangsrekrutierung, Resistenz und Umsiedlung, das Standgericht, der D-Day, Befreiung und Ardennenoffensive, die Liga „Ons Jongen“ Beles sowie auch die jährlichen Erinnerungsfeiern in Ettelbrück. (HY)